

Die Bäder finden in der Krankenpflege eine ausgedehnte Verwendung. Man unterscheidet Vollbäder und örtliche Bäder, wie das Halbbad, das Sitzbad, das Armbad, das Handbad und das Fußbad. Das Badewasser wird bald heiß (36—40°), bald warm (31—35°), lauwarm (26—30°), kühl (21—25°) oder kalt (16—20°) zum Gebrauche genommen. Je nach der Verordnung des Arztes wählt man gewöhnliches Wasser oder das Wasser von Heilquellen; oft sind auch Zusätze von Salzen und anderen Stoffen nützlich. Über Dauer und Art jedes Bades sowie über die damit in manchen Fällen zu verbindenden Übergießungen, Duschen und dergleichen ist die Entscheidung des Arztes vorher einzuholen. Zuweilen werden Heißluft- (römische Bäder, elektrische Lichtbäder) und Dampf- (russische Bäder) verordnet, doch muß ihre Anwendung in der Regel in besonderen Anstalten erfolgen.